



## Presseinformation

Neustr. 7, 44787 Bochum  
Tel.: 0234/438809-30  
Fax: 0234/438809-11  
[info@jugendring-bochum.de](mailto:info@jugendring-bochum.de)  
[www.jugendring-bochum.de](http://www.jugendring-bochum.de)  
09.10.09

### **Einsparliste der Stadt - vorgestellt im Haupt- und Finanzausschuss am 07.10.09**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Bochum hat wie viele andere Städte mit großen Haushaltsproblemen zu kämpfen.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat deshalb die Initiative ergriffen und gemeinsam mit anderen Wohlfahrtsverbänden, dem DGB, dem Kinder- und Jugendring und einigen Kultureinrichtungen die „*Bochumer Erklärung*“ verfasst.

In dieser Erklärung werden Bund und Land aufgefordert, das finanzielle Ausbluten der Städte zu verhindern und Konzepte zur Umverteilung der öffentlichen Mittel vorzulegen. Die Kommunen müssen in ihrer Finanzkraft gestärkt und neue von Land und Bund vorgegebene Aufgaben müssen voll finanziert werden.

Aktuell unterstützen 122 Organisationen und über 900 Personen die „*Bochumer Erklärung*“.

Die Haushaltsprobleme gefährden vor allem die Bereiche „*Soziales*“ und „*Kultur*“, die dringend auf eine öffentliche Finanzierung angewiesen sind. Die soziale Infrastruktur der Stadt ist in ihrer Substanz bedroht. Eine lebenswerte, attraktive Stadt braucht kulturelle Vielfalt, soziale Teilhabe und Angebote für alle Altersgruppen.

Der Kinder- und Jugendring lehnt die geplanten Einsparungen im Haushaltssicherungskonzept als sozial unausgewogen ab. So werden gerade Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien durch die Einsparungen besonders benachteiligt. Freizeit- und Bildungsangebote, die kostenlos nutzbar sind, sollen geschlossen oder stark verringert werden. Die Einsparvorschläge sehen beispielsweise vor, ein Jugendfreizeithaus durch ein kommerzielles Angebot zu ersetzen. Dies hat zur Folge, dass es in einem ganzen Stadtteil kein Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mehr geben wird.

Spielplätze sollen nicht mehr regelmäßig erneuert und zwei Zweigstellen der Bochumer Stadtbücherei sollen geschlossen werden, obwohl seit der Veröffentlichung der PISA-Untersuchungen die fehlende Lesekompetenz deutscher SchülerInnen besonders beklagt wird. Familien mit mehreren Kindern werden vor allem durch die Abschaffung des kostenlosen

Kindertagesstätten-Platzes für Geschwisterkinder belastet. Sozial benachteiligte Familien trifft die Abschaffung der Befreiung von Entgeltzahlungen für die Musikschule.

Die Jugendverbände verfügen in Bochum über 155 Jugendräume. Die Zuschüsse für die Jugendräume sollen mit dem Sparkonzept halbiert werden und ein Ausgleich für die Kostensteigerungen für die Kinder- und Jugendarbeit in den nächsten Jahren, wie er im Kinder- und Jugendförderplan vom Rat einstimmig beschlossen worden ist, soll ersatzlos gestrichen werden.

Neben einer besseren Ausstattung der Kommunen fordert der Kinder- und Jugendring die geplanten Einsparungen auf ihre sozialen Auswirkungen zu überprüfen und Maßnahmen, die benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Familien die Teilhabe an Freizeitmöglichkeiten, Kultur und Sport, ermöglichen, von den Einsparungen auszunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Regine Hammerschmidt, päd. Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendrings Bochum)